

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins :
gemeinsames Publikationsorgan des Schweizerischen
Elektrotechnischen Vereins (SEV) und des Verbandes Schweizerischer
Elektrizitätswerke (VSE)

Band: 63 (1972)

Heft: 22

Rubrik: 30. Schweizerische Tagung für elektrische Nachrichtentechnik (STEN)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BULLETIN

DES SCHWEIZERISCHEN ELEKTROTECHNISCHEN VEREINS

Gemeinsames Publikationsorgan des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins (SEV)
und des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke (VSE)

30. Schweizerische Tagung für elektrische Nachrichtentechnik (STEN)

22. Juni 1972 in Bern

Begrüssung

Von *Ch. Robert*

Nachdem im vergangenen Jahre wegen Überlastung des Terminkalenders mit technischen Tagungen keine STEN-Tagung abgehalten werden konnte, wurde beschlossen, in Zukunft die Hochfrequenz- und STEN-Tagungen nicht mehr jährlich, sondern nur noch alternierend alle 2 Jahre durchzuführen. Damit wird die Programmgestaltung für die beiden Gebiete, die je länger je mehr ineinander übergreifen, vereinfacht und zugleich der Terminkalender entlastet.

Bern ist mit dem Sitze der Generaldirektion PTT das geistige Zentrum für das schweizerische Nachrichtenwesen, wo die Richtlinien ausgearbeitet und die Beschlüsse gefasst werden für die Gestaltung unseres Nachrichten-Netzes heute und in Zukunft. Beschlüsse, die für die Nachrichtenindustrie und das Gedeihen unseres Landes wegleitend sind. Dies ist der Grund, weshalb Bern als Tagungsort gewählt worden ist.

Bisher sind über 470 Anmeldungen eingetroffen. Diese hohe Zahl weist darauf hin, dass dem Tagesthema grosses Interesse und unsern Referenten hohe Achtung entgegengebracht wird.

Im Namen des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins und der Pro Telephon als Organisatoren heisse ich Sie herzlich willkommen und eröffne damit die 30. STEN-Tagung, die der «weltweiten Nachrichten-Übertragung» gewidmet ist.

Unsere heutige Gesellschaft leidet an einem unersättlichen Hunger an Nachrichten, Informationen und Daten jeglicher Art, sei es in der Wirtschaft, der Politik, der Wissenschaft und Technik oder im täglichen Leben. Ja, wir werden je länger je mehr überflutet von Informationen, nachdem jahrhundertlang das geschriebene Wort, das Buch, der einzige Überträger und Vermittler von Informationen war, die meistens nur von einer dünnen, privilegierten Schicht von Menschen verwertet worden sind. Durch den gewaltigen Anfall von Informationen in geschriebener, visueller oder gesprochener Form und durch unsere Massenmedien im Verlaufe der vergangenen Jahrzehnte ist unsere Zivilisation neu geprägt und formiert worden.

Dieser explosionsartig angestiegene Informationsfluss ist zwangsläufig gekoppelt mit einer weltweiten und praktisch

zeitlosen Übertragung und stellt Forschung und Technik vor grosse Aufgaben, die sie laufend den steigenden Anforderungen anpassen und lösen muss.

Das heute bestehende Übertragungsnetz auf unserm Planeten konnte nur aufgebaut werden dank der modernsten Elektronik mit ihren neusten Bauelementen, den integrierten Schaltungen und der Bereitstellung neuer Frequenzbänder, die gestatten, die Zahl der Übertragungskanäle zu vervielfachen sowie dank der ausserordentlich steilen Entwicklung in der Satellitentechnik mit ihren neuen Energiequellen. Damit sind wir in der Lage, ein weltweites Übertragungsnetz über unsern Planeten aufzuziehen, das in Zukunft auch eine Übertragung in den Weltraum verspricht.

Wenn wir heute anlässlich unserer Besuche bei den PTT-Betrieben, der Radio Schweiz AG und den Nachrichtenfirmen zur Untermauerung der Referate etwas hinter die Kulissen schauen können, werden wir beeindruckt sein, ob der grossen Anstrengungen und der minuziösen Koordination, die es braucht, zwischen den PTT-Betrieben, der Radio Schweiz AG und der Nachrichtenindustrie, um die modernsten technischen Mittel bereitzustellen und eine weltweite Nachrichtenübertragung zu gewährleisten.

Ich möchte an dieser Stelle der Generaldirektion PTT, der Radio Schweiz AG und den Nachrichten-Firmen meinen Dank aussprechen, dass sie uns aus diesem Anlass einen Einblick in ihre Betriebe gewähren.

Ich bin überzeugt, dass das Tagesthema «Weltweite Nachrichtenübertragung heute und in Zukunft» für uns alle von persönlichem Interesse und für die schweizerische Elektroindustrie von Bedeutung sein wird. Die heutige Tagung ermöglicht uns, anhand der 3 Referate und den anschliessenden Besichtigungen eine Standortbestimmung über einen sehr zukunftssträchtigen und wichtigen Zweig der modernsten Elektrotechnik.

Adresse des Autors:

Dr. *Ch. Robert*, Direktor der Hasler AG, Präsident der «Pro Telephon», Belpstrasse 23, 3007 Bern 14.